

dische Alterthumskunde. I. Reihe, 1836—37. gr. 8.
1 1/2^l 16^g. netto.
Hamburg, 12. Mai 1838.

Pertbes-Veffer u. Mauke.

Vermischte Anzeigen.

[2553.]

Brüssel, 20. Mai 1838.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß — in Folge eines Circulaires, welches ich an sämtliche Buchhändler und Verleger Belgiens erlassen, und in welchem ich denselben die Vortheile einer directen Verbindung mit Deutschland durch meine Vermittelung soviel als möglich deutlich zu machen gesucht — ein möglichst vollständiger Katalog der in Belgien erschienenen Bücher vorbereitet ist. Da sich die Vollendung dieses Kataloges jedoch noch etwas verzögern dürfte, von mir aber schon jetzt alle Einrichtungen zu einer schnellen und regelmäßigen Verbindung mit Deutschland getroffen sind, so werde ich die Bibliographie, welche sich dem Hauptkataloge anschließen sollte, schon jetzt erscheinen lassen.

Ich eröffne vom heutigen Tage an für den Belgischen Verlag ein **Separat-Conto** mit halbjähriger Abrechnung, zur **Oster- und zur Michaelis-Messe in Leipzig zahlbar**, welches ich sowohl mit den Nord- als Süddeutschen Buchhandlungen in Thalern und gGr. und ganz von dem gewöhnlichen laufenden Conto abgesondert führe.

Auf die vielen bei mir eingegangenen Anfragen diene hiermit zur gef. Nachricht, daß ich nur unter diesen Bedingungen den Belgischen Verlag liefere, — dann aber auch ohne Ausnahme und zu den billigsten Preisen.

Ich habe die Einrichtung getroffen, daß ich alle Verlangzetteln wöchentlich direct per Post von Leipzig und Frankfurt eingesandt erhalte, und dahin 2 mal wöchentlich directe Sendungen per accelleré mache, und zwar nach Leipzig in 18, nach Frankfurt a. M. in 8 Tagen Lieferzeit.

Ich erfülle die Verbindlichkeiten meines Sortimentgeschäftes pünktlich und werde für meine eigenen Verlagsartikel von der allgemeinen Regel keine Ausnahme machen, den fremden Verlag aber kann ich unter keiner anderen Bedingung liefern, und nur, wer auf obige Bedingungen einget, beliebe sich mit seinen Bestellungen an mich zu wenden.

Ich expedire alle Bestellungen nur auf feste Rechnung, werde jedoch von den vorzüglicheren hier erscheinenden Novitäten mitunter größere Partien nehmen, und sie dann sogleich nach Erscheinen pro novitate versenden, es würde mir daher angenehm sein, wenn Sie mir möglichst bald Ihren ungefähren Bedarf anzeigen wollten.

Den süddeutschen Buchhandlungen zeige ich hierdurch noch besonders an, daß ich alle verlangten Bücher franco Frankfurt liefere, und nur bei meinen Novitätensendungen das übliche Porto nachgenommen wird.

Hochachtungsvoll empfiehlt sich Ihnen ergebenst
Carl Muquardt.

[2554.] An die Buchhandlungen des südlichen und westlichen Deutschlands.

Paris, den 14. Mai 1838.

Mehrfache Anfragen bestimmen uns, hiermit anzuzeigen, dass wir von Paris aus alle aus dem Süden und Westen Deutschlands eingehenden *Bestellungen auf französisches Sortiment*, entweder direct, oder durch Beischluss über *Stuttgart, Frankfurt a. M., Basel*, expediren, je nachdem es verlangt wird.

Unsere Commissionaire für Süddeutschland:

in Frankfurt a. M., Herr *W. Küchler*,

in Stuttgart, Herr *P. Neff*,

schicken uns regelmässig die eingehenden Zettel und ebenso regelmässig erfolgen unsere Sendungen dorthin. Sendungen nach dem nördlichen und östlichen Deutschland gehen über Leipzig, wenn sie nicht, durch grossen Bedarf bedingt, direct gewünscht werden.

Haben Sie die Güte, dies nicht unbeachtet zu lassen und uns mit Ihren Aufträgen zu beehren. Eine pünktliche Expedition zu möglichst billigen Preisen wird dazu beitragen, Ihnen die Verbindung mit uns angenehm zu machen.

Hochachtungsvoll

Brockhaus u. Avenarius.

[2555.]

Gefälligst zu beachten.

Indem ich meine Buchdruckerei zur Anfertigung aller und jeder Druckerarbeit hiermit bestens empfehle, mache ich die Herren Verleger und Herausgeber von hebräischen Werken besonders darauf aufmerksam, daß ich außer den ausserlesensten Fraktur- und Antiqua-Schriften auch mit den schönsten **hebräischen und rabbinischen Schriften**

reichlich versehen bin, und alle mir zugehenden Aufträge gut und billig auszuführen mich verpflichte; — auch den Sag zum Stereotypiren übernehme ich. — Proben und Preisbestimmung stehen auf portofreie Anfragen sehr gern zu Diensten.

S. Neubürger in Dessau.

[2556.]

Beachtenswerth für die Herren Verleger.

Von literar. Anzeigen jeder Art kann ich 2000 Expl. mit Firma mit bekanntem Nutzen gratis verbreiten. Diejenigen Herren Collegen, welche mich durch Uebersendung der gedachten Anzahl geneigtest berücksichtigen wollen, ersuche ich freundlichst, 10 Expl. von den betreffenden Artikeln an mich à Cond. gef. expediren zu lassen.

Carl Weinhold in Breslau.

[2557.]

An die Herren Verleger.

Unterzeichneter befaßt sich fortwährend mit Unterbringung von Manuscripten, hat deren stets zur Auswahl vorliegen, und erfreut sich einer ausgebreiteten Bekanntschaft bei ausgezeichneten Gelehrten aller Fächer, so daß für Werke jeder Art tüchtige Redactoren nachgewiesen werden können.

Der Agent *C. L. Matzpiel* in Leipzig.

[2558.]

Meinen Musikalienverlag versende ich nur auf feste Rechnung an diejenigen resp. Handlungen, welche mir schriftliches Verlangen darüber zugehen lassen, und auf dem Verlangzetteln diese Bemerkung nicht übersehen wollen. Auch werden solche nur von Berlin aus expedirt, nicht über Leipzig.

Moritz Westphal in Berlin.